

Die neuesten Informationen und Ankündigungen für den Handel

IN DIESER AUSGABE

Wussten Sie schon...?

Unternehmen drucken weniger

PRISMA informiert

Trends und Dekotipps - Die Trendagentur Gabriela Kaiser war auf der TrendSet & Ambiente unterwegs, um für die PRISMA-Mitglieder die neuesten Trends einzufangen...

Aus dem Kollegenkreis

Nachfolger (Pfronten im Allgäu) gesucht

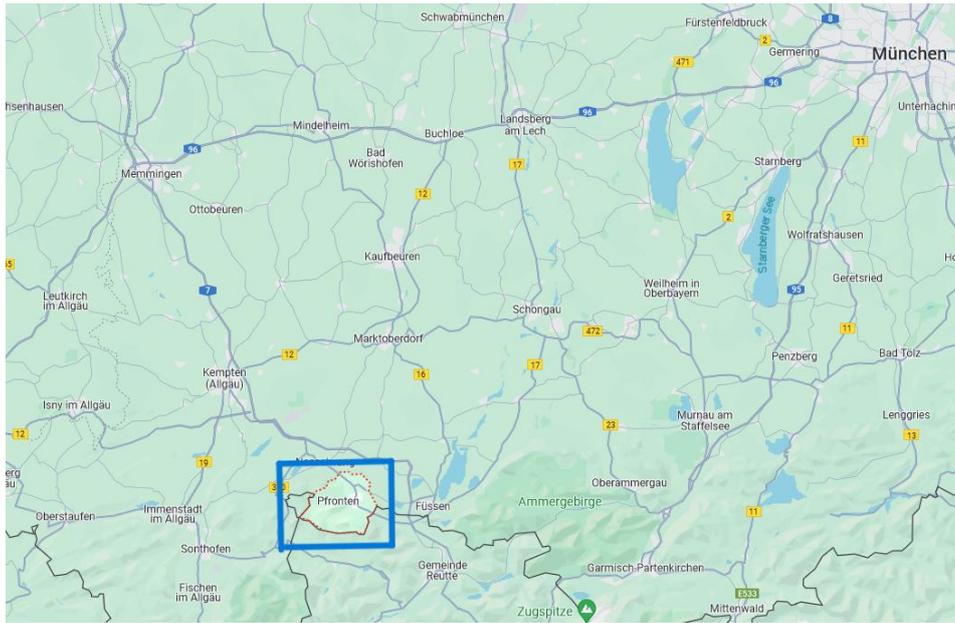


Wussten Sie schon...?

Unternehmen drucken weniger

E-Mail statt Brief für die Rechnung, Screensharing statt Ausdruck für das Meeting, QR-Code statt Papierticket für die Dienstreise - in deutschen Büros wird deutlich weniger gedruckt als noch vor fünf Jahren. Insgesamt 82 Prozent der deutschen Unternehmen haben in den vergangenen Jahren ihren Papierverbrauch reduziert: Eher weniger als noch vor fünf Jahren drucken 40 Prozent der Unternehmen, 42 Prozent sogar sehr viel weniger. 13 Prozent drucken genauso viel wie noch 2019, nur 2 Prozent der Unternehmen etwas mehr, niemand (0 Prozent) deutlich mehr. Das sind Ergebnisse einer Studie im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, für die 604 Unternehmen in Deutschland ab 20 Beschäftigten repräsentativ befragt wurden.

Die meisten Unternehmen (48 Prozent) drucken dabei, um Inhalte doppelt zu sichern und so neben der digitalen auch eine analoge Fassung auf Papier zu haben. 42 Prozent geben an, aus Gewohnheit zu drucken. Ein Drittel (37 Prozent) druckt, weil es bestimmte Arbeitsschritte erfordern, ein Fünftel (20 Prozent), weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit besser arbeiten können. Für Präsentationen und Meetings oder um Inhalte zu archivieren, drucken jeweils 14 Prozent. In 10 Prozent der Unternehmen wird gedruckt, um rechtliche Vorgaben zum Beispiel für handschriftliche Unterschriften zu erfüllen. 7 Prozent drucken, um Abhängigkeiten von digitalen Systemen zum Beispiel bei einem Stromausfall zu vermeiden. 6 Prozent geben an, ihnen fehle das Know-how für eine Umstellung auf rein digitales Arbeiten. Keinen Zweifel gibt es aber daran, dass der Verzicht auf das Drucken wirtschaftlich sinnvoll wäre: Niemand gibt an zu drucken, weil der wirtschaftliche Nutzen bei einer Umstellung auf rein digitales Arbeiten unklar sei.



Aus dem Kollegenkreis

Fachgeschäft zu verkaufen

Buch- und Schreibwaren-Fachgeschäft aus Pfronten im Allgäu sucht einen Nachfolger.

Im Rahmen der Ruhestandsplanung suchen wir für unser PBS-Geschäft mit Buchhandlung eine Nachfolge.

Lage: Das alteingesessene Ladengeschäft befindet sich seit über 30 Jahren im Zentrum von Pfronten im schönen Allgäu.

Pfronten hat ca. 8.000 Einwohner und ist vom Tourismus geprägt. In direkter Nähe finden die Kunden ein Blumengeschäft, eine Tankstelle, Ärzte, Banken und den Bahnhof. Auch ein neuer Drogeriemarkt lockt die Kundschaft in die Stadt. Ortsansässig ist eine Grund- und Mittelschule. Im Umkreis von 15 Kilometern befinden sich weitere Schulen. Zahlreiche Parkplätze sind vor dem Geschäft und in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Sortiment & Aktivitäten: Neben Schul- und Bürobedarf ist eine schöne Buchabteilung integriert. Die Bücher werden derzeit vom Barsortiment Libri bezogen. Zusätzlich werden Geschenkartikel und Bastelbedarf geführt. Der Tabak- und Zeitschriftenumsatz ist ausbaufähig. Darüber hinaus nutzen viele Kunden im Ladengeschäft die integrierte UPS-Annahmestelle.

Einmal im Monat lesen ansässige Autoren den Kunden aus ihren Büchern vor. Darüber hinaus wurde seit kurzem eine „Kinder lesen für Kinder“-Reihe ins Leben gerufen.

Verkaufsfläche: Das Geschäft hat eine Verkaufsfläche von ca. 80 m².

Umsatz: Der Umsatz 2023 lag bei ca. 200.000 €.

Personal: Derzeit ist eine fest angestellte Aushilfe beschäftigt. Eine weitere Teilzeitkraft kann flexibel eingesetzt werden.

Kontakt: Interessenten wenden sich für eine erste Kontaktaufnahme oder für weitere Fragen direkt an die heutige Inhaberin, Frau Karin Ortner, unter Telefon 08363/8756 oder per E-Mail an buch.ortner@gmx.de.

PRISMA informiert



Papierblumen sind gerade stark im Kommen. Die Seidenpapierblumen von Rico Design sind in verschiedenen Größen und Designs erhältlich. So gibt es Stiefmütterchen in Pink und Lilatönen in zwei Größen. In der Verpackung sind drei kleine Blüten mit einem Durchmesser von ca. 12 cm oder 2 große Blumen mit 25 cm Durchmesser enthalten, die anhand einer Bilder-Anleitung auseinander gefaltet werden müssen. Mit diesen Blumen kann man das ganze Jahr über Tische, Fenster und mehr dekorieren.



Ein weiteres Material, das die letzten Saisons wieder wichtiger geworden ist, ist Filz, und so bieten sich auch Blumen als Geschenkartikel aus buntem Filz an. Die Blumenstecker Filzblume von G. Wurm sind farblich sortiert in gelb, orange, rot, rosa, pink. Sie haben eine Höhe von 25 cm und Breite von 6 cm.

Weitere Informationen des Trendreportes der Trendagentur Gabriela Kaiser folgen in der nächsten Chefinfo sowie im Mitgliederbereich auf www.prisma.ag.